difden Ganner ohne Reffelrobe fcbentie ihm if Civinni Offigier in berr ber Zarin, ber Im III. bon Breugen, benbe Mobell in allen n und ftanbiger Galt Abend als leidenschafts burg lebie bamals ein namens Bofima, ber ers wegen, als wegen aweien, Golbidmiebeet hatte, in der gangen faft er einen wunder-Diamanten besetzt war wurde, die fich aus ufammenfette. Gines misvoller Miene bei ochgeftellten Dame ber bes Gefprachs trat er tachte bem Landsmann luftrag Three Majestät er fei, und die von Imaragdgürtet so viel thu ciumal ju seben. meiteres das Aleinob.

on ibm.

er feiner Stonfarrenten und Runftgegenftonben befchloft, zu der Ber-u taufen, fondern von iftellen, welche Ochene itte. Er fiel aber aus eine Sammlung von bon einer Größe, mie hatte, Bofima erfonnte er Gürtelfchnalle feien. de er fich naber erfunanien und die anderen ruf gestellt wurden. Er Die Berfteigerung auf um Rorfatow, ber bon htet worben war, bet theren ale Editoinblet cafen Reffelrode retiete bem Gefängnis, fonnte dem Offizierforpe ber Dieb aus bem Barens ocrbannt wurde, bie bereits verfteiger! mit ber Smaragben-Rofina wieder zustellen. ache. Allt und gebrochen Spelunte zu Hermupoli ichte, ben betrunfenen nen, und die intelligens ber Runft, Die Rarten

Sojährigen Geburtsgewordenen Ge-

· 是 通 是 是 於 通 <del>模</del>

Sblichen Magistrat, n meinenKindern. rl Treber

Jank.

દિલ્લોલ સેલ્લોલ સેલ્લોલ સેલ્લોલ 🐉

waren aller Url 13 Rangmann.

zu vermieten ffenheimerftraße 25

Pelze r Fessert, wie Füchse, Stunts und alle and Lierarten, e Auswahl Fabelhast billige Preise, eitung bei sehr billiger erechnung Eintauf sämtl. rober Felle

nhorn, Mainz explay, Ede Emmerans-e, 1. Stage, Tel. 5076.

ien Atemnot Verschleimung

Bruft- und Lungen-Del gebe ich gern umlone ft. Biele Taulend Lob mijchreiben, Rudmarte er

lalther Hithaus igenstadt (Eichsfeld)



Gelineint . Dienstage und Freitage (mit illustrierter Beilage). Drud und beim Teleion 20. Geschäftigtelle in Dochheim: Massenbeimerer. 25, Teleson 57.

Freitag, ben 20. Märg 1925.

Jahrgang 1925

# Reues vom Tage.

Rummer 23.

Die Cogialbemolreten haben im Reichstag einen Untrag eingebracht, ber die Reichbregierung ersucht, bei ben Lanbern babin zu wirfen, baf alle die Wahlfreiheit einschränkenden Befimmungen in Rudficht auf Die bevorftebende Wahl bes Reichelprafibenten ichlennigft aufgehoben werben.

Bie verlautet, haben bie Rationoljogialifeifche bentiche Arbeitetpariei und bie völftifchen Berbande und Organisationen auf Berichlag Abolf Dittern beichloffen, ben General Lubenborf ale Neidjeprafibentichaftstanbibaten aufzustellen.

Die Universität Greifemalb bat ben Grobebmirat v. Tirpib anläglich feines 76. Geburistages gum Chrenbofter ernannt.

3m englischen Unterhans tourbe in britter Befung ein-Simmig ein Gesetzentwurf angenommen, ber bie Rechtsunfühigfeit ber Angehörigen ehemals feinblicher Staaten anfhebt und bamit bie Robert und bemit bie Robert und ber bie Robert und bemit Die Babu für ben bentich-englifden Sanbelsvertrag freimacht.

fagte Balbiein, nach feinem Dafürhalten fet allgemein befannt, bat die Regierung die hernbiegung ber Mifftungen mit allen Mitteln berbeignlühren wilniche. Er begrüße aber, bah lich ihm bie Gefegenheit bot, biefen Standbuntt nochmold Har ausgu-

Das Fazit von Genf.

Die Tagung bes Bollerbundsrates ift porbei und die Delegierten find wieder in ihre Seimat jurudgefehrt, um ihren Regierungen Bericht zu erstatten. In Paris tat dies Briand und givar vor bem Kammerausschuß für auswärtige Angelegenbeiten

Briand febie bort in erfier Linie auseinander, unter welchen Bedingungen wahrend ber Tagung bes Bollerbunderates in ber letten Boche bas Gicherheitsproblem verhandelt murbe. Er erinnerte an die These, die Ansten Chamberlain verteidigte und an die These, die er im Ramen der frangosischen Regierung entwickliche bei bei bei bei bei Daffmung ausgesprochen, bei entroidelt habe. Briand hat die Doffnung ausgesprochen, bas eine gwifden bem frangofifden und bem englifden Standpunft bermittelnde Bojung bis gum fommenden September gefunden werden fonne, ba alebann die Bolferbundsbauptversammlung fich wieder mit der Sicherbeitsfrage beschäftigen werde. Briand erflärte ferner, er fasse nicht nur als möglich, sondern als wunschenswert den Eintritt Dentschlands in den Bölkerbund ins Auge und Belleiben bie fich für Auge, unter ber Bebingung, daß es alle Pflichten, die fich für es baraus ergeben, übernehmen werbe, ba es ja auch alle Rechte geniehen werbe, die sein Eintritt in den Bölferbund ibm zuerkennen werde. Briand bat in Berbindung damit von der Rotwendigkeit gesprochen, den territorialen Status quo aufrecht du erhalten, namentlich hinsichtlich der dentsche polnischen Grenze. Der sozialistische Aba, Paul Boncour dat sich den Ertlärungen Briands angeschlossen und die Borteile hervorgehoben die die Quissium Tolsen. bervorgehoben, die die Bulaffung Deutschlands jum Bolfer-bund im hindlid auf die Sicherheitsfrage bieten.

Much die polnische Regierung scheint sich allmählich eines Befferen gu befinnen. Rach einer langeren Unterrebung mit bem frangefilden Minifterprafibenten Serriot über bas europaifche Sicherheitsproblem und die dentschen Sicherheits-vorschlage erflatte ber polnische Augenminister Strappfti in Baris ben frangöfischen und polnischen Pressevertretern, bag bie Aussprache mit herriot in größter herglichteit geführt worden sei. Auch seine Unterredung mit dem Präsidenten der Republik babe den günstigsten Eindruck hinterlossen. Doumergus sei ein ausgezeichneter Kenner des polnischen Problems und habe für die Sicherheit der polnischen Grenze das größte Interesse dezeugt. Stromst soglie Dateresse der kanzonischen Regierung Baris böllig dernhigt verlassen der französischen Regierung Baris böllig dernhigt verlassen kompe Auch die Unterredung mit Chambersain in berlaffen tonne. Auch die Unterredung mit Chamberlain in Befohn batte ibn in der Auffaffung beftarft, bag Bolen feinerlei Befahr brobe. Auf bie Frage eines frangofischen Korrefpon-benten, was er von bem Plan Dr. Benesche halte, sagte Etribate Strihaffi ausweichend, daß die Achse des europäischen Friedens durch Paris und Warschau laufe. Polen werde im übrigen mit der Tschechostowatei in fürzester Zeit Sicherungsverträge abschließen. Alle Anregungen zu der Lösung des Sicherheits-problems fallen gestellt werden. problems follen aufmertfam geprüft merben.

Much im englischen Unterhaus tamen bie beutschen Gicherbeitsvorschläge zur Sprache. Dort wurde an den Staatssekreiar des Auswartigen die Frage gerichtet, ob er dem Hause Mittellungen über das jüngst erfolgte deutsche Angebot beir, ihren bestellt ab bei bas jüngst erfolgte deutsche Angebot beir, tinen westeuropaischen Gicherheitspalt machen tonne. Chamberlain antwortete: "Das beutsche Angebot liegt noch nicht vor in einer Form, in ber es dem Sause übermittelt werden könnte. Die mit Die mir urfprunglich im ftrengften Bertrauen gemachte Mitleilung ftellie eine Condierung bar, die fritdem eine Erweiserung terung erfahren bat. Ich beabsichtige, Die Angelegenheit in allgemeiner Form in der nächsten Woche pur Erörterung zu bringen. Der Meinungsaustausch, der bisber stantgefunden bat in Der Meinungsaustausch, der bisber frangefunden bat, ist noch nicht soweit sortgeschritten, daß ich in der Lage wäre, genau anzugeben, welche Form die deutsche Regierung endgültig ihren Anregungen geben wird. Ein zu großes Einsehen auf einzelne Bunke in diesem Angenblick könnte den weiteren Berlauf der Berbandlungen, die die seht noch im Ansangestadium sind, gesährdert." 28ünfche der befesten Gebiete. Mus dem Reichstagsausichuft.

Im Reichstagsausschuft für die befehten Gebiete wurden die Bertreter ber Organisationen aus bem besetten Gebiet angebort. Der Borfigende bes Bereins für Berpflegung Genefenber in Roln, Reven-Dumont, wunschte bie Bergabe bon 30 Millionen Mart für Die Gefundbeitspflege im befehten Gebiet. 2016 Bertreter bes Deutschen Eisenbahnerverbanbes tofinichte Steinberg die Dieberichlagung ber feinerzeit ginslos gegebenen Darleben für bie Ansgewiefenen von 6 Millionen. Die Erwerbslofigfeit im befehren Gebiet betrage 16 bom Caufend. Bon Detten bemängelte Die Goldmarfberechnung für getvährte Darleben burch die Reichsentschädigungeftelle. 3ufolge ber Währungsverhaltniffe tonnten bie Ausgewiesenen gut Sunderten nicht wieder gurudlebren. Im Bufammenhang mit der Durchführung bes Mbbaus im befehten Gebiet beflagte ber Bertreter ber Reichsgewertichaft Deutscher Gifenbahner, Rramer, die zu icharfe Durchführung bes Gefetes. Der Bertreier ber Gewerfichaft Deutscher Gifenbahner, Altmann, führte an, bag bie Gifenbahner, bie bei ber Abstimmung in Gupen und Malmeby für Deutschland geftimmt hatten, beshalb bon ben Belgiern abgebaut toorden find und nunmehr auch auf bentichem Gebiet abgebaut wurden. Auf die Berichleppung ber Antrage burch bie Reichsentschäbigungsstelle murbe bon einem weiteren Bertreter bes Deutschen Gifenbahnerverbandes bingewiefen.

Poinifche Phaniafien. Ein "Rrieg" gegen Dangig?

Die "Chicago Tribune" bringt einen Warfchauer Bericht, ber aufschenerregenbe Angaben über friegerische Borbereis tungen bes polnifchen Generalftabes bringt. Bolen, fo beißt es, ermagt angefichte ber letten Melbungen ernftlich die Dog. lichfeit eines Arieges, ber von einem Augenblid jum andern ausbrechen fann. Gollte Franfreich ber Raumung Rolns und den englisch-deutschen Sicherungsvorschlagen zuftimmen, fo werbe fich ber polnifche Generalftab veranlagt feben, Dangig gn besethen. 40 000 Mann politischer Truppen find, wie von polnifcher Seite zugegeben wird, bor Dangig gufammengezogen. Diefen fteben gwei beutiche Divifionen (?) gegenüber, Die, fobalb bie polnifchen Truppen auf Dangig marfchieren, berfuchen werben, ben polnischen Korribor abzuschneiben. Der polnische Generalftab mift ber Unbaufung ruffifcher Truppen an ber polnifchen Grenze feine Bedeutung bei, ba eine ruffifche Offen-

# Politische Tagesschan.

+\* Der Arbeitoplan bes Reichstages. Rach ben bom Reichstag beichloffenen Dispositionen werben bie nachfte Woche und der Montog der übernachften Woche mit Rudficht auf die Bahl bes Reichsprafibenten fibungsfrei bleiben. Bom 31. Marg bis 4. April wird ber Reichstag wieder Situngen abhalten. Dann wird die Ofterpaufe beginnen, die bis Ende ber Boche nach Oftern bauern wird, ebentuell aber auch bis 3mm 28. April berlangert werden foll, wenn für bie Reichsprafibentenwahl ein zweiter Wahlgang erforberlich fein follte.

+\* Bur Regelung ber Aufwertungsfrage, Wie aus Berlin gemelbet wirb, find bie Besprechungen ber Reicheregierung mit ben Parteien auf Grund eines vom Reichsjustig-ministeriums ausgearbeiteten Geschentwurfes zur Regelung ber Aufwertungsfrage foweit gebieben, bag mit bem Abichlug ber Berhandlungen gerechnet werden fann. In ber Frage ber Spootbekenauftvertung icheint eine Einigung auf eine Erbobung ber Aufwertungerate bon 15 auf 25 Prozent bereits erreicht worden ju fein, wahrend der Regelung der Unleibenaufwertung noch größere Schwierigfeiten entgegenftanden.

+\* Gin fogialbemofratifder Anirag gur Wohnungebaufrage. Die Sozialbemofraten haben im Reichstag einen Un-trag eingebracht, ber einen Welehenmunf forbert, ber bie Rechte bes Reiches, ber Länder und ber Gemeinden in der Wohnungsund Giedlungemirtichaft abgreugt. Die Lander und Gemeinden follen verpflichtet werden, Kleinwohnungen für minderbemittelte, finderreiche Familien zu erbauen. Die Mittel follen burch eine Wohningsbauabgabe in Dobe von 20 Projent ber Friedensmiete aufgebracht werben.

\*\* Bur Umftellung ber Dentichen Berte. Der Saushalts. ausichus bes Reichstages nahm folgende Entichliefung der Barteien ohne Distuffion an: Der Reichstag wolle beichliefen, Die Reichsregierung ju erfuchen, bei ber Umftellung ber Deutiden Berte alle Dagnabmen gu ergreifen, die bei möglichfter Erbaltung ber Arbeitsmöglichfeit geeignet find, Die Reichsintereffen in pollem Umfange zu wahren und fur biefe Umtellung bie unerfäglichen Mittel mit Benehmigung bes Sausbaltentofchuffes bes Reichstages gur Berfugung gu ftellen.

## Aus Nah und Fern.

A Das Ergebnis der Magiftratsuntersuchung beim Frant-furter Bohnungsamt. Ueber das Ergebnis der im Auftrage bes Magiftrats der Stadt Frankfurt von Magiftratsrai Dr. Michel beim Wohnungsamt geführten Unterfuchung wird berichtet, daß, abgesehen von den in gerichtlicher Unterfuchung bejangenen gallen, irgend welche weiteren Falle, o e Anlag zu gerichtlichem ober bijgiplinar-rechtlichem Ginfchreiten bieten könnten, nicht zu Tage getreten sind. Die von dem Untersuchungskommisser des Magistrats in großer Zahl nachgeprüsten Beschwerden, die mit Silse einer besonders eingerichteten Beschwerdeltelle bearbeitet wurden, haben erwiesen. daß es fich burchweg um Rlogen über vermeintliche Burudfebung bei ber Bergebung ober über ungerechte Bebanblung bei ber Buweifung von Wohnungen banbelt.

A Reunzehn Berjonen in Lebenogefahr. In bem Orie Robben bei Budingen murbe ein mit Reichemehrfoldaren besethtes Baftauto bon ber Lotomotive eines Guterzuges erjast. Dabei tourbe der Anhänger des Frastwagens von der Maschine gigen eine Scheunenwand gedrückt. Dadurch, das die aus Lehm bestehende Wand sofort eingedrückt tourde, samen die 19 Insassen des Mogens mit dem Leben davon. Das Unglück konnte dadurch entstehen, das die Bahngleise mitten burch ben Ort führen, und daß die Buge, ba die Salteftelle Robben aufgehoben ift, ohne Aufenthalt burch die Straffen fahren. Alle Beschiverben ber Ortsbewohner, bes Kreises und anderer Behörden bei ber Eisenbahnbermaling auf Abftellung ber Difftanbe waren bisber erfolglos.

A Tob im Beruse. Im Walbe bei Romrod (Oberheffen) begrub ein vorzeitig umfürzender Baum die beiden 60jährigin Holzsäller August Dörr und Kaspar Steuerwogel aus Romrod und verletzte sie derart schwer, daß Dörr sofort tot war und Steuerwagel nach wenigen Stunden verstarb. Die beiden Beute übten schon seit Jahrzehnten den Beruf als Polzsäller

△ Die Sundesperre in Limburg und Diez. Amitich wird mitgeteilt: In Bi mit urg find vier Personen durch einen laut amtlicher Feststellung tollwutfrauten hund gebiffen worden. Dieser hund wurde seinerzeit angestedt durch einen anderen, ber wenige Wochen vorher berrenlos aufgegriffen worden mar. Beibe Tiere find erft wenige Monate alt, und nur ber Sorgiamleit bes behandelnden Tierargies, bem fie wegen Erscheinungen einer Nervenerkrankung zur Behandlung übergeben worden waren, ift es zu verdanken, daß die Krankbeit richtig ersann tund nicht salschlich als nervöse Staure angesehen wurde. Ueber die Kreise Lind urg und Diet ist die Hundesperre verhängt worden. Nach Lage des Falles muß leider befürchtet werden, daß eine weitgehendere Berbreitung der für Mensch und Bied so überaus gefährlichen Krankheit stattgefunden hat. Alle behördlichen Maßnahmen sind zwestos, wenn nicht angesichts dieser Gesabren das Publikum durch verständnisdolles Eingehen auf die getroffenen Birfung und Erfolg verschafft. hundes und Ratenbefitern fann nicht bringend genug geraten werben, berbachtig franke Liere fofort tierargelich unterfuchen zu laffen, bezw. ben Bolizelbehörben anzuzeigen.

A Die Weinbauern im Rheingan gu ben Sanbelsbertragen. Nach einer Rede des Neichstag geordneten Pjarrer Kor II in einer Berjammlung der Denichten Pjarrer Kor II in einer Berjammlung der Denichten Parrer in De ftrich i. Rhg. jaste die Berjammlung folgende Entschlichung: "Die öffentliche Bollsverfammlung am 15. Marz 1925 zu Destrich (Rheingau) ersucht nach einem Bortroge des Derryn Reichstagslehegendurten Bortrer Lovell den Reichstag. herrn Reichstagsabgeordneten Bjarrer Korell ben Reichstag, das deutsche hanische Handelsabkommen nicht zu ratisigieren, weil es den deutschen Winzer schomungslos der Konfurrenz des billigiten Aussandsweines preisgibt. Die Versammlung des grüßt aus allgemeinen politischen Gründen den Abschluß eines Sanbelsabkommens mit Frankreich, forbert jedoch bestimmt bie deutsche Regierung auf, bon der Meiftbegunftigung ben Wein auszunchmen, solange nicht mit Spanien höbere Boll-sabe vereindart find."

A Strafangeige gegen einen Staatsanwalt. Ans Maing wird berichtet: Der befannte Rechtsamvalt und Strafrechislehrer Dr. Als berg. Berlin bat beim beffifchen Generafloatbanwalt Strafangeige gigen ben Staatsantvalt Dr. Being erhoben. Dem Staatsantvalt wird jum Bormurf ge-Mainz erhoben. Dem Staatsanwalt wird zum Borwurf gemacht, daß er unter Mißbrauch seiner Amisgewalt einen Angeschuldigten vor den Weihnachssteiertagen genötigt habe, emmeder in Sast zu gehen, oder sich dei seiner schweren Erfrankung einer Operation in Gießen zu unterziehen. Eine Nacht brachte der Betreffende im Gesängnis zu und wurde dann mit seiner Einwilligung nach Gießen gebracht und operiert. Der Mann starb einige Tage nachder. Der General-ssaatsanwalt war fürzlich hier und hat die Zeugen vernommen, Kun soll der Generalsbaatsanwalt sich dennächst vor dem Oberverwaltungsgericht in Darmstadt veransworten,

- Lohr a. IR. Die große Settfellerei ber Romer-M. G. (Brip Sugelicajer) murbe burch ein Grobieuer gerftort. Der Brandichaben beträgt niehr als 100 000 Dit.

Wiesbaden, Die Stadtrerordneten-Berfammlung beichlog ben Husbau bes elettrifden Rraftwerfes und bemilligte bierfur 1085 000 Mart, bie burch Anleibe aufgebracht

### Dr. Zarres' programm.

Gine überharteilide Bafis.

Der fogemannte Reicheblod veranftaliete in Berlin eine Delegiertemberfammlung, Die aus allen Teilen bes Reiches beschielt war. Amvesend waren u. a. Reichsanzenminister Dr. Strefemann, Reichsinnenminifter Dr. Chiele, General von Sutier, fubrende Bertreter Des Reichsburgerrates und der großen Barteien und Wirtichaftsverbande, Die bem Reichsblod angeschloffen find. Der Brafibent bes Reichsburgerrates, bon Boebell, begrüfte die erichienenen Delegierten und ftellte ihnen ben Randibaten bes Reichsblodes, Dr. Jarres vor. In feiner Aufprache fagte Dr. Jarres: Alles, was ich bin und habe, verbante ich meiner rheinischen

Der Rhein muß beutich bleiben. Der waffenlofe Rambi um Bollstum und Beimat wurde nicht bergebens getampit. Er hat die fernbeutiche Art bes Rheinfandes bor aller Belt offenbar gemacht und hat den bentichen Ramen wieder gu neuem Unfehen berholfen, Die Gelbstachtung unferes Bolfes geweelt, und damit eine wichtige moralische Boransfehung für bie allmöhliche geiftige und wirtichaftliche Befundung gefcaffen. Ich bin ftolg barauf, in biefem Rampfe in borberfter Reihe gestanden gu haben. Wenn in biefen Tagen wiederum trot oftmale erfolgter Auftlarung und Richtigsiellung mit dem Schlagworte "Berjadungspolitit" gegen mich gearbeitet wirb, fo fage ich Ihnen, bag biefer Borwurf eine frivole perfonliche Berleumbung und gerabegu eine lacherliche Berbrehung ber geschichtlichen Borgange und Tatsachen barftellt. 3ch barj hier baran erinnern, bag die bon mir anempfohlene Politik gerabe in ben nationalen Rreisen unserer Bebollerung nicht zuseht im Rheinlande felbft, Berftandnis und Billigung gefunden hat.

Der Gedanke einer Preisgabe bat zu keinem Zeitpunkt auch nur im entferniesten im Bereich meiner politischen Ertongungen gelogen,

Mufgaben und Pflichten bes Reichsprafidenten. Bu ben Aufgaben und Bflichten bes Reichsprafibenten abergebend, erffarte Dr. Jarres, bag fich für jeben Dann bon Ehre bie felbfiverftanbliche Berpflichtung ergebe, die Berfaffung und ben Stoat notigenfalls unter Anwendung ber pu Gebote ftebenden Machtmittel gu icuten. Dr. Jarres fuhr fort: Nach diefer notwendigen Feststellung will ich aber fein Behl aus meiner inneren lleberzeugung machen, bag ich und, wie ich glaube mit mir große Teile bes deutschen Bolfes in ber jepigen Berfaffung nicht bas Ibeal erbliden fonnen, bag fie mir vielmehr in vielen ihrer Befrimmungen schon beute rejorm bebürftig erscheint. Das gilt auch ben bem Berbaltnis gwifden bem Reich und ben Banrifchen Gebanten in einer Beife überfpannt, Die ben Ländern uicht bast notwendige Eigenleben laft, und auf die Dauer Die beutsche Einigfeit und Einheit nicht fordern wird, fonbern im Gegenteil gefahrben fann. Ich balte baran felt, bag bie Berfaffung auf ber Babn organischer Entwidiung weiter gebilbet werben muß. Wir find feineswegs ber Auffaffung, bag bie "Reftauration" ber Zuffanbe bor 1914 meglich ober auch nur wunfchenswert ware. Auch wir, die mir bas Bilb bes alten Deutschland in treuem und anbangliden Gebachtnis bewahren, find feineswegs blind gegen Die Gehler und Mangel ber alten Beit. Bas fich in ben Stürmen des Krieges und der Revolution als morfc erwies, fann nicht wiederkehren. Bir lehnen die Auffaffung ab, als ob es bei biefer Wahi bes Reichsprafibenten um bie Entscheibung über die Streitfrage "Monarchie oder Republit" ginge. Leigen Endes ift nicht die Form bes Stoates enticheibend, fondern fein Inbalt. Ich balle es für ein natio-nales Berhangnis, bag man in Beimar bie Fluggen rage fo vorichnell und furglichtig entichied, ohne auf bie beiligften Gefühle in unferem Bolle und bie eindringlichen Warnungen aus ben Kreifen ber Anslandsbeutschen zu achten. Die Aufgabe bes Reichspräfibenten follte es fein, feine vermittelnde Langfeit bierbei verfohnend eingufchalten. Schwarze Rot Gold find die verfaffungemagigen Farben bes bestehenben Staates. Wir bringen der verfaffungemäßigen Gabne bie fonlbige Achtung entgegen, aber wir forbern auch für uns bas Recht bie alten Garben Gowarg. Beig. Rot, in bauen fich und Die Symbole unferer rubmreichen Bergangenheit berfarpern, ungehindert gu ehren und hodzuhalten. Ein Unallid eines verlorenen weiß fliett nicht verichulberen

Krieges traf, handelt wie ein Menfc, ber feine Mutter, Die Duterin gliidlicher Rindbeitstage, verleugnen wollte, weil fie in Rot geriet. Wir treten für die Fortentwidlung und Erin Rei geriet Wir treien für die Fortenwolflung und Er-nenerung des Stoares auf nationaler, driftlicher und sozialer Grundlage ein. Darum besämpfen wir den undeutschen Geist der Rovember-Nebolution. Ant ein national empfin-dendes Boll, dessen Bürger und Arbeiter sich nicht als Ange-hörige beseindeter Klassen und Kasten, sondern als Glieder einer großen Familie suhlen, dieter in sich die Gewähr einer einer großen Familie suhlen, dieter in sich die Gewähr einer neuen Bufunfr und bes nationalen Biederaufitiegs. Die geistigen und fittlichen Rraftquellen, Die in ber Revolution verfcuttet murben, muffen wieder jum fliegen gebracht werben. Um dieses Werf ber geistigen und sittlichen Erneuerung unferes Bolles glücklich zu vollenben, bedarf es ber innigen Busammenarbeit aller Glaubensbefenntniffe.

## Ein Wirbelfturm in Amerifa.

Schwere Berwüftungen. - Faft 2000 Tote in Illinois.

Die Staaten Gud-Illinois, Miffouri und Rentudy murben nach einer Welbung aus New Port von einem schweren Ibkion heimgesucht. Die Babl ber burch ben Torabo in Illinois Umgefommenen beträgt faft 2000, Die ber Schwervermun-beten 68 000. Samtliche Drabte find gerftort. Der Schaben ift ungehener. Berichiebene Erprefguge aus dem Guben erreichten Chicago mit berwundeten Baffagieren.

Im gerftorten Gebiet fpielten fich ergreifenbe Szenen ab. Frauen und Manuer fachen unter den Erümmern ibre Familienangehörigen. Der gange Landstrich von Gud. Illinois bilbet

eine große Triimmerftatie.

Die Zeitungen bezeichnen diese Riesenkataftruphe als die größte seit dem Erdbeben von Can Franzisto.

Der Torabo richtete feine erften Berwuftungen in Anatolis an, Dann nahm er feinen Weg über ben Miffiffippi nach Illinois, erreichte gegen 3 Uhr Murphisboro und Defoto, etwas frater Carmi und Brincenton, wo er an Rraft verlor. Schulen und Lirchen in ben gerftorten Ortischaften find in Bospitaler verwandelt worben. Die Stadt Gallatin in Tennessee wurde ebenfalls von einem Torabo beimgesucht, bei bem acht Berfonen ums Leben famen.

In Murphisboro murben Sunberte getotet. Die Stabte Defoto, Thomfondoille und Barift find bollftundig, Duquoin und Westfraucfort nabeju vollständig gerftort. In Barifb ift nur ein Sans fteben geblieben,

Ueberall find die Eifenbahn-, Telephon- und Telegraphenberbindungen unterbrochen. Bu ben meiften ber beimgefuchten Stabte brachen große Branbe aus, bie bie berfchont gebliebenen Baufer vernichteten. Taufenbe find obbachlos.

## Eine neue Naturfafaffrobbe in Japan.

3000 Baufer abgebrannt. - Umgahlige Obbachlofe.

Im Rorden ber Stadt Tolio brach ein Brand aus, ber bald einen größeren Umfang annahm und bem innerbalb weniger Stunden ichen jaufend Saufer jum Opfer fielen. Um der Beuersbrunft, die fich noch allen Richtungen ausbreitete, Einbalt gu tun, murbe-Militar eingefeht, bas im Umfreis um bie brennenben Stabtieile bie Baufer nieberreift, um fo einem Beitergreifen bes Brandes Einhalt gu tun. Das Feuer greift jedoch immer weiter um fich. Immer neue Stadtfeile werben in Mittleidenschaft gezogen. Alle Bemühungen der Feuerwehr, der Bolizei und der Truppen waren bisher erfolglos. Bisher find 3000 Saufer niebergebraunt. Die Obdachlofen verfperrent mit ihrer geretteten Sabe die Strafen der übrigen Gtabt. Die Polizei bat die größte Mube, die Ordnung einigermagen aufrecht zu erhalten.

## Aus aller Welt.

Dergwerkstataftrophe in Westbirginia, Auf einem Berg-wert in Westvirginia sand eine bestige Explosion ftatt. Man nimmt an, daß 50 Bergleute getotet sind. Die Rettungs-ardeiten sind außerordentlich schwierig, da die gange Zeche breunt. Ueder die Ursache des Ungläcks ist dieber noch nichts befannt, boch wird es für möglich gehalten, bag ein Attemat porflegt. Es ift bereits eine Berhaftung vorgenommen worben. Aus affen umliegenben Stadten find Retrungemannjat bereit an Orr und Gielle mit ihren Arbeiten begonnen

Gine Ctabt burd Heberichwemmung gerftort. Auf Bima wird gemelber: Rach annlichen privaten Funtmelbung gen aus Trujillo, der brittbedeutenoften Gtadt von Bern, eine furchtbare Ueberschwemmung, durch anhaltenden stromen ben Regen verurfacht, biefe Ctabt faft vollftanbig gerftort.

## Sandelsfeil.

Berlin, 19. Mary

Devisenmorkt. Devise Paris log fcwacher. London fa fefter, fcwachte fich aber im Berlaufe ftatt ab.

Effettenmartt. Das Grichaft auf bem Afrienmartte be trum gugenommen. Dagegen hatten Borfriegs-hopothefempfand briefe in Erwartung einer Aufwertung im freien Berfebr grof beim bem Bachter gemi Umfabe gu fteigenben Rurfen gu verzeichnen.

Produttenmartt. Die Breife im Lieferungsgeichaft glicht jich im allgemeinen ber abgeschwachten Lage auf bem Weltmart Clagmannftrage. - De an. Er wurde bezahlt für 100 Rg.: Weigen mart. 24.5-249 bie borgefebene Unber Roggen mark. 222—224, Sommergerste 22.5—24.8, Safer mar nehmigt. 18.1—18.6, Weigenmehl 32.5—25, Roggenmeht 31.5—33.78 Beigenfleie 14, Roggenfleie 14-14.15.

- Detijenmartt. Das englifche Pfund bat fich mit 4,77% Dolle gefauft merben, bie mol gegen Rabel Reto Port abgeschwächt. Der Franten blieb fo unberänbert.

- Effettenmartt, Min Aftienmartt mar bas Beichaft bei be haupteten Rurfen rubig. Um Bfandbriefmarft febte fich Die Auf

- Pitbulicumarft, Es murbe gezahlt für 100 Rg.: Weige Wetteran 19-23.50, Roggen 29-23, Commergerfte 23-30, Daie burch bie Serren Wirfe int. 17-22.25, Mais 20, Weigenmehl 39-40.50, Roggenmehl 3 an burch bie Serren bis 33.50, Weigenfiele 13.25-18.50, Roggenfiele 14.25-14.60.

Bahnhof-Restaurant

Bochbeim am Main.

1

10

4

1

40

10

Sonntag, den 22. März 1925 ab 4 Ubr

# Konzert.

٩٥٥٥٥٥٥٥٥٥٥٥٥٩٩٩٩٩٩٩٩٩٩

Lotales.

Sochheim a. M., ben 20. Marg 1925

c Stadtverordnetensihung vom 17. HBrz 1925, Ar midmet und ihr auch lang 7.20 Ubr. Unmelend find bom Magiftrat Die Det und Seiler, (entschuldigt ift Berr Treber,) von ben Stadt Biele! Mogen bem 3 ren Buigermeifter Argbacher, Beigeorbneter Giegfrich und Geiler, (entschuldigt in Beit Treber,) bon beit Giele! Miogen dem 3 perordneten bie Berren Boisteber Birfdmann, Belieft mehr Jahre in Frifde Bad, Berbei, Biunt, Schauter, Engerer, Munch, Rlein beneiben ben Firma ver mann, Beter Enbers, Edert, Bachem, Ramer und Bem mann, Beter Enders, Gaert, Baugen, Rouens Enders ichent jum 25 jahrigen Canitat ordnetenvorsteber Stelchmann bie Borwurfe gurud, be buftrie des Westerwalde ihn ber Interessellelojigkeit beschuldigen. Er tonn nut Santtatstolonne Wirger ihn ber Interifelofigteit bejanioigen. Gt bafür por Ausführung finnig und

handen find.
Bu Bunft 1. Zuwahl zur Berkehres und Preffe ein bauerndes Andenten einige Tage im Schauer Sitrogs ber Areliefommission por, bie Birrogs ber Areliefommission por, bie Birrogs ber Greife demmission por,

Dann muß ich mich bescheiben. Aber eine flein tinber in Geftalt bes Barnung muß ich ale Freund Ihres Grofonfele 30 nen geben: Bertrauen Gie nicht gu feft auf Diana. Gir ift launifch und nervos. Es ift am beften, Gie reiten lieber ein anberes Bierb, wenn Gie nicht gang unbe-

Gie fab ibn ladelnb an. Sie fab ibn ladieine an. . Sie find bereits ber britte Menich, ber mich por unbebingt gu unterjager Dianas Untigenden warnt. Ich baufe Ihnen jeden falls, herr Baron. Aber ich fühle mich gang ficher utliebe es, wenn ein Bferd temperamentvoll und nicht laugweilig ift."

bingt ficher im Sattel finb."

Er verneigte fich, aber er war boch ein wenig ar gerlich, bag fie fo überlegen ichien. Da fab fie ibn mit ibren großen, blauen Augen an, als wolle fie bitten: "Nicht boje fein" - und ba ichwand fein Gro! vollständig.

"Darf ich mir erlauben, morgen in Lemtow meine Aufwartung ju machen?"

"Gewiß, herr Baron. Onfel heriberis Freund wirb bie Bforten von Lemtow jebergeit offen finben." Dann will ich Gie nicht langer aufhalten, mein gnabiges Frautein."

Cie neigte bas haupt jum Grube. "Mul Bieberfeben, herr Baron."

Er verneigte fich tief. "Wein anabiges Fraulein - ich empfehle mich." Roch ein turger Blid Auge in Auge, und fie ritten nach enigegengefesten Richtungen bavon.

In Gebanten verfunten febre Ellinor ihren Weg fort. Gie bachte an being Linbed. Er batte ihr gut gefallen. Gein gebrauntes, charafteriftifches Geficht er ichlen ihr mannlich und bebeutenb, und in feinen Augen lag ein warmer, guter Ausbrud, wie ehrliche Menichen ibn baben.

Mang eigen wohl und warm war ihr ums Bergfie fühlte fich ploglich nicht mehr fo einfam wie bleber-

(Fortfegung folgt.)

Rommifion gu erweiter ten: Jojef Rramer feite tens ber Gemerbetreib Landwirtichaft und Di buftrie. Burgermeifter bamit, bag burch bie Sonnenberg und Schie lebensfähig bleibt unb wirb. Man muffe berei treten gu tonnen, daß b fommt. Der Antrag w

Bu Buntt 2. Gefut Unterftützung. - Der 9 ftützung von 150 Mart fitmmig angenommen.

Bu Buntt 3. Teitle

Bu Buntt 4. Berle berung bes Fluchtlinienp Brantfurt a. D., 19, Dars mußten u. a. auch Grur gegeben merben. Gine Strafe aber im Berha Antrag mirb einstimmig

Bu Buntt 5. Befat Bei ben regelmäßige Jan durch bie Betren am 25. Februar burch b Münch war nichts gu liche Brufang am 18. ? und Bachem ergab eine

Bu Buntt 6. Berid feinem Befremben baruf es nicht für nötig gehal fibenten burch ein paar verordneter Engerer fto ftraffe. Beigeordneter als pon einem Fraule Stadt Stiftungen pern Bengel bittet, boch bafi an ber Clagmann- und Burgermeifter Argbacher foweit gebieben, baß jet Es ftanben nur noch ein

ftudbefigern aus. 8 Uhr Schluß ber öf

Ein feltenes Jubila feltenes Bubilaum feier feiner Chefe, feiner Ja allfeits geachtete biefige 25 Jahre hat ber Jubil gegentommenb gu Beber Geichente von feiten fei Gleiß, Orbnungsliebe t ftanben. Gin echt ber

eine herrliche "Bowle", Bürger-Ronfum-Bereins,

I Gin gefährliches & Mit alten Sagenfeilen e Spielftrede abgestochen. hiefigen Rinde burch be Es ift Sache ber Eltern, Spiel, bas leicht ernfter

Theaterabenb. Muf finbenben Theaterabenb gener fei podmals binge

Betampfung ber großen Babt ber Caattr gegenwärtig bei ben en bern burch Muslegung richten großen Schaben Reimlinge ber Santader auch bei ihrer Guche n jungipriegenden Salmde

Fußball. Am tom: Mannichaft ber Spielpe auf bie befth tannte Lig ball & Sportverein 05 9 helteis) Da Sochheim icaft auf bem Blage eri intereifieren, wie fich bie pielerfahrenen Gegner

Umtliche Befanntmad

und in Betrieb genomn Es ift bie Bestimmu Jeben Mitmoch nachmitt

Die Beinbautreiben gemacht, bag bie Reber

2.30 Uhr am Briber.

## Alrbeit adelt.

Bon S. Courthe: Mahler. 39. Fortiegung.

(Rachbrud berboten.) "lind banach haben Gie mich gleich erfannis" "Ja, fojort. Außerbem reiten Ste Diana aus bem Lemfower Stall," fagte er lächelnb. Bie zeigte auf fein Bferb,

"Ift bas Catire" jest mein liebftes und wertcollftes Bferd, weil es 3hr herr Grofonfel, mein vaterlicher Freund, mir hinterloffen bat. Dies ift ber Ring, ben er mir gleichfalls jum Anbenten vermachte. Gie haben boch ficher in bem Testament Ihres Großontels babon gelefen?"

"Ba, allerbinge." 3ch barf mich alfo burch Catir und ben Ring fo-

guiagen legitimieren, nicht mahr?" Gie nichte lachelnb.

"Gewiß, herr Baron. Gie muffen und biel bon Oufel heribert ergablen. Er bat und in feinen Briefen mitgeteilt, bag Gie fast taglich in Lemfow maren. Mein Bater wird fich berglich freuen, Ihre Befanntfchaft gu machen."

"Wann barf ich mir erlauben, ihn aufgufuchent" Mein Bater wird früheftens im Berbft nach

Deutschland fommen." Er fab fie überrafcht an.

"3br Bater ift noch nicht in Lemfow?" Rein. Er tonnte noch nicht abtommen. Da ifin bet ber Erbichaftsübernahme jemanb vertreien muß,

To bin ich gefommen." Er fab mit fonberbarem Geficht auf bas junge Gefcopf. Es lag ein ehrlicher Zweifel an ihrer geicafiliden Bollwichtigfeit in feinen Augen, fo bag Gi-

linor lachen mußte. "berr Baron, Gie haben foeben ein fo gweifelnbes, erflauntes Geficht gemacht, bag ich babon Ihre Gebanten ablefen tounie. Ich bin aber nun icon baran gewöhnt, bag man bier angunehmen icheint, eine lunge Dame fei in geschäftlichen Dingen gang unbrauch-

Seine Stirn rotete fich. "Bergeibung, mein gnabiges Fraulein, wenn ich mich nicht beffer beberricht babe, Aber es ift minbe-ftens gang ungewöhnlich bei une, bag eine junge Dame eine fo verantwortungevolle Stelle einnimmt. Daber mein Staunen."

"Es gibt ba nichts ju verzeiben, Berr Baron. Mein Bater bat es mir vorausgejagt, bag man bier jungen Damen ein foldes Amt nicht überweifen murbe. Er bat mich auch nicht gern fortgelaffen. Aber es ging nicht anbere. Dein Bater ift jest bruben unabtommlich, und fonft hatte er feinen Menichen, bem er

fo vertrauen fann wie mir." Being Linded mußte fich gelteben, bag biefe junge Dame in ihrem gangen Wefen burchaus nicht bem 3bealbild glich, bas er fich bon ibr gemacht baite. Und bennoch war er von ihrem Anblid entjudt; an ihr geftel ibm fogar bas, was ibm an einer anberen wohl miffallen batte. Er empfand, bag fie eine eigenartige, aber vollwertige Berfonlichfeit fei. Und bei aller Gelbftanbigfeit ericbien fie ibm fo echt weiblich und reigenb, bah fein Berg fich ju ihr bingezogen fühlte. Bas er icon leife und unffar beim Anichauen ihres Bitbes empfunden, nabm jest feftere Geftalt an. Das Befühl, bas ibn gu ibr jog, begann in feiner Geele Burgel gu

"Da Ihr berr Bater feine Tochter tennt, wirb er auch miffen, bag Gie ber Aufgabe gewachfen find. Aber trogbem, wenn Gie einer Silfe beburfen, mein gnabi-ges Fraulein, fo ftebe ich Ihnen gern gur Berfugung.

3d weiß in Lemfow ziemlich gut Befcheib." Gie fab ibn boll reigenber Schelmerei an, bag fein Berg unrubig ju flopfen begann.

3ch bin fo ehrgeigig, allein fertig werben gu mot-len. Darum habe ich fcon Ontel Runos Anerbieten, mir gu belfen, abgelebnt. Coon aus biefem Grunbe muß ich auch Ihre Silfe bantenb ablehnen." Er terneigte fich.

vemmung gerftort. An en privaien Funfinelban ften Stadt von Bern, be urch anhaltenben ftrömer rit vollständig zerftört.

Berlin, 19. Mars.

log schtoächer. London los fiart ab. auf bem Afrienmartie be Borfriegs-Spootbefenpfand

eldinen. n Lieferungsgeschäft gliche te 22.5—24.8, Safer mat nehmigt, Roggenmeht 31.5—35.78

intfurt a. M., 19. März.

war bas Gefchaft bei be befinarft feste fich bie Un

39—40.50, Roggenmehl S oggenfleie 14.25-14.50

REFEEE siaurani main.

März 1925

ilt herr Loreng Endere ng weift ber Stadtvel'

u fest auf Diana. Gie am beften, Gie reiten Sie nicht gang unbe-

Menich, ber mich vor unbedingt zu untersagen.
e mich ganz sicher u.
samentvoll und nicht

en in Lemfow meine

I Beriberte Freund : iger aufhalten, mein

It."

fruße.

ich empfehle mich." Muge, und fie ritten bavon.

Ellinor ihren Bes. teriftifches Geficht er und in feine ! Mugen wie ehrliche Menfchen

mar ihr ums Berg. o einfam wie bisberjung folgt.)

Rommiffion gu erweitern. Borgefdlagen find bie Berren: Jojef Rramer feitens ber Arbeiterichaft. Münch fettens ber Gewerbetreibenden, Sirfcmann feitens ber Landwirtichaft und Direttor Summel feitens ber 3nbuftrie. Burgermeifter Urabucher begrundet ben Untrag bamit, bag burch bie Eingemeindungen von Biebrich, Sonnenberg und Schierftein ber Landfreis nicht mehr lebenofabig bleibt und vielleicht um- ober neugebilbet wirb. Man muffe bereit fein, um eventuell bafür eintreten ju fonnen, bag bas Lanbratsamt nach Sochheim fommt. Der Untrag wird einstimmig angenommen.

Bu Buntt 2. Gejuch des Fahrmanns Wagner um Unterftugung. - Der Magiftrat ichlägt por, Die Unterftugung von 150 Mart zu gemahren, Die auch Bilchofes g im freien Berfebr groß beim bem Bachter gewährt hat. Der Antrag wird einftimmig angenommen,

Bu Bunft 3. Feltlegung ber Strofenführung ber Lage auf dem Beltmarb Clagmannftrage. - Bert Geiler gibt Erflärungen über Beigen mart. 24.5-24 bie vorgesehene Anderung. Sie wird einstimmig ge-

Bu Bunft 4. Berlegung ber Rauthftrage und Unberung des Fluchtlinienplanes. - Rach dem alten Blane mußten u. a. auch Grundftude bes Antoniusheims anb bat fich mit 4,77% Dolld gefauft werben, die woh icheinlich fiberhaupt nicht abgegeben merben. Gine einseitige Bebauung murbe bie Strafe aber im Berbaltnis ju teuer geftalten. Der Untrag mirb einstimmig angenommen.

Buntt 5. Befanntgabe von 4 Roffenprufungen. ablt für 100 Rg.: Weise - Bei ben regelmäßigen Priffungen am 24. Dezember burch bie herren Wirschinger und Schaucer, am 24. 3an burd bie Serren Stadtrat Sartmann und Bachem, am 25. Februar burch die herren B. J. Siegfried und Münch mar nichts ju beanstanden. Die außerorbentliche Brufung am 18. Februar burch bie Berren Treber und Bachem ergab einen Aberichuft vor. 24 Biennig.

Bu Bunft 6. Berichiebenes. Stadto, Bengel gibt feinem Befremben darüber Ausbrud, bag ber Borfteber es nicht für nötig gehalten habe, bes verft. Reichsprafibenten durch ein paar Worte ju gebenfen. - Stadtverordneter Engerer ftoft fich an dem Ramen Rauthftrafe. Beigeordneter Giegfried eiflart ben Ramen, als von einem Fraulein Rauth herrührend, Das ber Stadt Stiftungen vermacht hat. - Stadtverordneter Bengel bittet, boch bafür gu forgen, bag bie Arbeiten an ber Clagmann, und Rauthitrage beschleunigt murben, Burgermeifter Argbacher ertfart, Die Borbereitungen leien foweit gedieben, daß jederzeit begonnen werden tonne. Es ftanben nut noch einige Einwilligungen von Grund. ftudbefigern aus.

8 Uhr Schluß ber öffentlichen Sigung.

Ein seltenes Jubilaum, Gin in ber jetzigen Zeit seltenes Jubilaum feierte am 19. bs. Mts. im Kreise feiner Chefs, feiner Familie und Mitangestellten ber allfeits geachtete hiefige Burger Berr Jatob Eberlein. 25 Jahre hat der Jubilat treu und redlich, und ent-gegentommend zu Jedermann, (davon zeugen die vielen ., ben 20. Mars 1925 Geichente von feiten feiner Chefs und Mitangestellten) ber Firma Gebr. Samborg in Maing feine Dienste ge-17. Marz 1925, As widmet und ihr auch in schwerer Zeit burch eiseinen Plauiftrat die Heiß, Ordnungsliebe und Plinttlichteit zur Seite ge-Ereber,) von den Stadt Biele! Mögen dem Jubilar nochmals so viel und ftanden. Ein echt beutscher Mann, ein Beispiel für r Hischmann, Belten mehr Jahr- in Frijche und Kraft bei ber wirklich ju beneiden den Firma vergönnt sein.

Freiwillige Canitatofolonne. Als Jubilaumsgeichent dum 25 juhrigen Stiftungsfeste wurde ber Rolonne Bormurfe gurud, bit buftein Dowle", ein Erzeugnis ber Steingutinbigen. Er tonn nu Souter des Besterwaldes, von Seiten der Freiwilligen n Anträge dafür vor Ausführung sinnig und bis ins Kleinste in fünstlerischer Sanitätstolonne Wirges, übersandt. Dieses in seiner Berkehrse und Breffe binficht burchgeführte Geschent wird der Kolonne sicher ubilbung des Kreises ein dauerndes Andenken bleiben. Die Bowle ist auf ubilbung des Kreifes einige Tage im Schau enfter des hiefigen Beamten- und Burger-Ronfum-Bereins, Weiherstraße, ausgestellt.

I Gin gefährliches Spiel treiben eben unfere Schulen. Aber eine flein tinber in Gestalt bes fogenannten "Landabstechen" Mit alten Gagenfeilen etc. wird handiert und eine fleine Spielstrede abgestochen. Dab i murbe dieser Tage einem hiefigen Kinde burch ben Schuh die Zehe bur+bohrt. Es ift S. Links burch ben Schuh die Zehe bur+bohrt. Es ift Sache ber Eltern, ben Rinbern biefes gefährliche Spiel, bas leicht ernftere Folgen nach fich ziehen tann,

Theaterabend. Auf ben am Conntag, ben 22. ftattfindenden Theaterabend bes Bereins ehem. Rriegsgefangener fei nochmals hingewiesen. Raberes fiche Inferat.

Betämpfung der Saattraben. Det ungenten. Da fab fie ibn mit großen Bahl ber Saattraben rudt man im "Landchen" an, als wolle fir gegenwartig bei ben endlich mit Schnee bedeckten Felsbern burch geben bern burch geben endlich mit Schnee bedeckten Felsbern burch geben bern burch geben endlich mit Schnee bedeckten Felsbern burch gestellt bern burch gestellt bern burch gestellt bei ben endlich mit Schnee bedeckten Gele bern burch Auslegung von Giftbroden ju Lribe. Gie richten großen Schaben baburch an, bag fie bie weichen Reimlinge ber Sagtader ausziehen. Gerner ichabigen fie auch bei ihrer Suche nach Würmern und Larven Die jungipriegenden Salmchen.

Bugball. Um fommenben Conntag trifft bie 1. Mannichaft ber Spielvereinigung 07 Sochheim a. M. auf bie besth tannte Liga-Rejerne des 1. Mainger Fuß. ball & Sportverein 05 Mainz. (Meister des Rhein-Ra-helreis). Da Sochheim erstmalig mit verjüngter Mann-ichaft auf bem Blage ericheint, muß es jeden Sportsreund interelle intereffieren, wie fich biefe Mannichaft gegen ben fiarten, ipieleriahrenen Gegner behaupten wirb. Spielbeginn 2.30 Uhr am MBriber.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Die Beinbautreibenben werben barauf aufmeitiam gemacht, bag bie Rebenbesinfeftionsanftalt eingerichtet und in Betrieb genommen ift.

Es ift die Bestimmung getroffen, daß von jest ab jeden Mitwoch nachmittag die Anstalt geöffnet ist und

# Sp.=Bgg. 07 — Fußball- u. Mainz

treffen fich am Countag, ben 22. Marg 1925, nachmittage 2.30 Uhr am Weiher.

Und welches Ereignis steht

Baft Du ichon Deine Bahlbenachrich. tigungefarte ? Wenn nicht, fomelbe Dich fofort beim Wahlamt, fouft barfft Du nicht

baß alles Soig, bas besinfigiett werben foll, jedesmal bis jum vorheigehenden Dienstag Bormittag im Rathaufe angegeigt fein muß

Das Berbringen ber Reben nach ber Desinfettionsanftalt und Wegholen von boit ift Sache ber Bein-

Mus ben Angeigen, Die fchriftlich gemocht werben muffen, muß genau erfictlich fein, Die Menge und Gorte bes Solges, mober und von wem dasfelbe fammt, fowie Die Ungabe bes Rattenblattes, Die Rummer ter Pargelle und bes Flächengehalts nach bem Flurbuch und ber Rebenlieger bes zu bepflangenden Grunbftudes.

But Erleichterung biefer Ungeigen find Formulare hergestellt die im Rathaufe Bimmer Rr. 8 gu haben find. Die für die Desinfettion der Reben entftebenben Roften baben Die Weinbergebefiger felbit gu tragen und

find pon benjelben ipater auf Unforderung an Die Stadt.

faffe gu gablen. Uber bie porichriftsmäßig itattgefundene Desinfeltion ber Reben wird von bem auffichteführenden Desinfeftor eine Beicheinigung erteilt, bie im Rathause Bimmer Rr. 8 abzugeben ift. Gegen Abgabe biefer Beicheinigung wird ber polizeiliche Etlaubnisichein jum Berpflangen ber Reben ausgestellt. Diefer polizeiliche Elaubnisichein ift bem gultanbigen Gelobater bei Beginn ber Bilangung abzugeben.

Die Felobuter find angewiesen, ftreng auf bie Befolgung ber gegebenen Borichriften und Unordnungen au achten und jede Bumiderhandlung gur Ungeige gu bringen

Sochheim a. M., den 18. Marg 1925. Die Boligeiverwaltung : Mrgbacher.

Betr. Reichoprafibenten-Bahl am 29. Mary 1925. Unfere B. fanntmachung boin 16. be. Dite., peroffent-

licht in Rr. 22 biefer Beitung, beingen wir hiermit in Erinnerung. Auf Die Frift gur Enfichtnahme ber Bab. terliften und Einsprüche gegen biefe, die auf ben 23. Marg 1925 beitimmt ift, wird nochmals nachbriidtich hingemiejen. Rach Ablauf Diefer Frift tonnen Einfprüche und Eintragungen in ben Stimmliften nicht mehr gemacht werben. Wer bann nicht in Die Stimmliften eingetragen ift, tann nicht mablen.

Bahlberechtigt ift, wer am Bahltage Reichsange horiger und 20 Jahre alt ift.

Ausgeichloff n vom Babirecht ift:

1. mer entmundigt int ober unter porläufiger Bormunofchaft ober megen geiftigen Gebrechens unter Pflegichaft ftebt,

2. mer rechtofiaftig burch Richterspruch die burgerlimen Ehrenrechte pertoren par

Behindert in ber Ausübung ihres Mahlrechts find Berjonen, Die megen Geiftesfrantbeit ober Geiftesidmache in einer Beil. und Pflegeanstalt untergebracht find, ferner Straf. und Unterjudungegefangene fomte Berfonen, bie infolge gerichtlicher oder polizeilicher Anordnung in Bermahrung gehalten werden, Musgenommen find Berionen, Die fich aus politischen Grunden in Schughaft be-

Bablen tann nur, mer in ben Bahlerliften einge-

tragen ift ober einen Bahlichein hat. Den Bahlberechtigten geben biefer Tage Benachrichtigungsfatten gu, auf benen Die Rummer ber Stimmliften und bes Wahlbegirts angegeben find. Diejenigen, benen eine folche Rarte jugebt, find alfo in bie Babletlifte einget agen, fobag nur von benjenigen Bablberechtigten, welche eine Raite nicht erhalten haben, ein Untrag auf nachträgliche Aufnahme in Die Bahlerlifte gu ftellen ift, aber nur bis 23. Marg nachm. 5 Uhr.

Begen ber Ausstellung von Boblicheinen verweifen wit auf die im Aushängefaften des Rathaufes angeichlagene Befanntmachung.

Sochheim am Main, ben 18 Marg 1925. Der Magiftrat: Argbacher.

Die Einteilung ber Auffichtsbegirte, Die Ramen ber Sachverftanbigen, Lofalbeobachtet und Lofalauffichtes tommiffionsmitglieder für ben Beinbaubegirt Sochheim a. DR. find im Ratbaufe bier gur Ginficht niebergelegt.

Die bestellten Beamten find befugt, in Musubung ihree Amtes, gu jeber Beit bie Weinberge gu betreten. Sochheim a. M., ben 18. Mary 1925. Die Bolizet Bermaltung : Ergbacher.

ein Bert bentichen Beiftes und beuticher Arbeit.

Ein frangoftider Ravalleriefabel ohne Scheibe Rt. 73 am Montag, ben 9 Rovember 24 in ber Umgegend von Sochheim, bei einer Ubung, verloren. Der Finder wird ersucht benfelben im Rathaufe 3immer Rr. 1 ab. gultefern.

Dochheim a. D., ben 19. Marg 1925.

Die Boligeiverwaltung : Argbacher.

Am Dienstag, ben 26 Marg nachm. 4 Uhr findet bie Mutterberatungsftunde ftatt. 3ch mache besonders barauf aufmertjam, bag ber Rreismediginaliat felbft gu Diefer Beratungoftunde ericheinen wird.

Sochheim a. M., ben 20. Marg 1925. Der Blirgermeifter : Argbacher.

Statt Karten

# Maria Abt Otto Pfeiffer

Oberzollsekretär

Verlobte

Hochheim a. M., 21. März 1925.

Ratholijder Gottesbienit.

Ratholischer Gottesdienst.

4. Haltensonntag.

7. Uhr Frühmesse und hl. Obersommunion der Jünglinge 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Hochamt, 5 Uhr Fastenpredigt und Andacht zu Ehren des hl. Joses.

Berttags.

6.30 Uhr 1. hl. Messe, 7.15 Uhr Schulmesse.

Dienstag und Freitag Abend & Uhr Fastenandacht.

legenheit:
Freitag, 5—7 Uhr für Frauen und Mädchen.

Samstag, 4—7 und nach 8 Uhr sufanner

Enangelifder Gottesbienft.

Sonntag, ben 22. März 1925. Borm, 10 Uhr Hauptpottesbienft, 11.15 Kindergottesbienst, Mittwochs 8 Uhr abends Gesangstunde des Kirchenchors, Donnerstags abends 8 Uhr Bassionsgottesbienst.

Pfund 22 Pfg. Prima Weizenmehl Hajerflocken Feinstes Salatol Schoppen 56 Pfund-Tafeln 60 Rokosjett Pfund 88 Reines Schweineschmalz Tafel-Margarine 1/4 " 18 Stild 3 la. Simburger Käse Handkäse Pfund 25 Harmelade Reiner Apfelgelee Suppenteich Gemüfe Hudeln Ia. Elerware 50 Gemüse-Maccaroni 2/4 11 Rorinthen und Rolinen Sauerkraut 10 Gurken extra groß Bücklinge 1/4 Pfb. von 20

Rakao Seute eingetroffen: friich gebrannter Bofinenkaffee 1/4 Pfb. bon 75 Big. an. Borgugliche Bausmacher Wurft, alle Corten, 1/4 Bib. 30 Big Gin großer Poften Publicher von 60 Big. an empfiehlt

## Friiz Wolff, Weiberstrasse 14.

Sie können es glauben Leder und Schuhmacherbedarfsartikel kaufen Sie bei

G. Krumkamp, Lederlager

am billigsten. Mainz, Liebfrauenplatz 2 (Kriegssäule) Tel. 3163.

# Spielvereinigung

Sochheim a. M.

1925, abends 8.30 Uhr (3ur Man bittet, kleinere Anfrone) Spielerfitung, Et. icheinen jebes eingeln Spielers ift Bflicht. Der Borftand.

Eine Grube Mili

Bu vertaufen. Raberes Ge-Samstag, den 21. Marg ichaftsft. Maffenheimerftr. 25

zeigen bei Aufgabe Josort zu bezahlen.

### Befoldungsfragen.

Die Blinfche ber Rommunalbeamten.

Die in Raffel berfammelten Rommunalbeamten aus Beffen-Raffan und Balbed wenden fich aufs icarfite gegen bie bom Reichefinangminifterium angegebenen Grunbe, Die eine Erhöhung ber Beamtenbeguge im gegentvärtigen Augenblid unmöglich mochen follen. Diefe Auffaffung ift unhaltbar angefichte ber Entwidlung ber Reichsfinangen, ber bon maggebenbften Regierungsftellen wiederholt getroffenen Reftftellung ber Ungulänglichfeit ber Befoldung namentlich in ben unterften Gruppen und ichlieflich auch angefichts ber wohlwollenben Einstellung ber Reichstregierung anderen Intereffengruppen gegenüber, Reben einer neuen Besolbungsaftion muß auch eine grundlegende Aenderung des Besoldungsfoltems geforbert werben, bie u. a. eine Berminderung ber Orieffaffen und eine gerechtere Mageneinfturung unter wernafichtigung ber Birticoftsgebiete bringen muß.

In einer Entichliegung beift es: "Die Rommunalbeamten aus Seffen-Raffau und Balbed ftellten fich in ber Befantpfung bes Befoldungsfperrgefebes einmutig binter bie Entidliefung bes deutschen Gemeindebeamtentages. Gie berurteilen bie Dentichrift bes Reichsfinangminifteriums, insbesondere auch im Intereffe ber Rommunalbeamten bes befehren Gebietes, deren Reichsfreudigkeit und Bertrauen obnebin burch bie jabrelangen Leiben und Bedrudungen ichwerften Belaftungsproben ausgeseit waren. Sie wenden fich auch icharf gegen das aus ben sperrgesetlichen Mahnabmen ersichtliche Bemüben, die Beantenftellen in fleinen Stabten und Lanbgemeinben tro b erhöhter Gelbftanbigleit und Berantwort. lichteit unter ibrem mirtlichen Berte eingugrubbieren. Die Berfammelten forbern Con ben Spigenorga. nifationen unnachgiebigiten Rampf mit bem Biele ber reftlofen Befeitigung diefes mit ber Berfaffung im Biderfpruch ftebenben Hubnahmegesebes."

Mus ben fonitigen Berhandlungen ift berborgubeben, bag auch im Begirt Raffel Seminare gur Ausbilbung ber Rommunalbeamten auf Betreiben bes Berbanbes vom Städtetag singerichtet worben find,

### Landwirtichaftliche Ansftellung in Gielen.

Die Beiftungen ber Dafdineninduftrie.

Die große Ausfiellung landwirtschaftlicher Maschinen auf bem Berfuchegut bes Landwirtschaftlichen Infittuts ber

Bavaria-Lichtspiele

Samstag und Sonntag

abends 8 Uhr

»Helena«

Klasalscher Grossfilm in 6 gigantischen Akten.

(Vorlührungsdauer 21/2 Stunden)

"Tausende Mitwirkende, Rührende Scenen"

"wirre Massenkämpfe. Meisterhalt ist das"

"von den Griechen gezimmerte, haushohe"

"hölzerne Plerd, der Einbruch in die bren-"

"nende Stadt Troja, - Die gesamte Dar-"

"stellung ist vorzügt u. fesseind b. z. Schluss"

Beiprogramm. Musik durch das beliebte Orchester. Nächste Woche "Nibelungen"

Manuskript nach der Ilias, frei bearbeitet v. H. Kyser

der Stadt

"Der Untergang

uniderium die begen wern wegen verting auf. Da giermiering ein Achttagefurjus ber Aufenbeamten bes Landwertschafts-fammer-Begirfs Wiesbaben beginnt, fo ift besonbers ber Tanmus, die Gegend Biesbaden und Franffurt gut bertreten. Der Bwed des Rurfes ift, Die Landwirtschaftelehrer in Die Lage gu verjeben, ben praftifden Landwirten bei ber Arbeit mit ben mafchinellen Ginrichtungen mit Rat und Zat gur Geite ju fteben. Der Leiter ber Dafdinenprufungoftelle Giegen und jugleich Direftor bes Landwirtschaftlichen Inffituts ber Universität, Webeimer Bofrat Brofeffor Dr. Gifevius, eröffnete die Tagung. Prafibent Uebel vom Bestichen Er-nahrungsamt betont, daß die bestische Regierung großes Interesse an der Maschinenausstellung babe. Es sprach noch namens bes Landwirtichaftstammer-Begirts Wiesbaben Direttor Dr. Gifinger.

Dann erfolgte ber Runbgang burch bie reichhaltige Daichinenausstellung. Man fab alle Arten Botenbearbeitungsmafchinen, tole hadmafdinen, Caatreinigungemafchinen, handbrefchmaschinen und große Dreschmaschinen, Milchwirtchaftsgerate, Dungerftreuer u. a. m. In bem großen Borfaale der Universität fanden gur Ergangung der Blafchinenverführungen Filmvortrage fratt. Geheimrat Gifeplus fprach über Die "Wirtschaftlichleit der Maschinen". Mehrere Filmberführtungen schloffen fich an, besonders war es die Firma Lang-Mannheim, die ihre Frasmafdinen in voller Tätigfeit zeigte und auch bas Berfebrs-Bullboga vorführte.

Siellame und Grühjahrefaufe. Gine gute Reffame ift uicht nur ein wichtiges Gilfsmittel im Gefchaftsleben, fondern auch eine gute Unterhaltung und Anregung für bas Publifirm, bem bas alltögliche Strafen-bilb burch geschmanvolle Auslagen wesenlich interessanter wird. Früher hielt man nicht viel von ber Reflame, weil man ibre Wirfung noch nicht fannte; beute bat man eingeschen, daß fie eine gute Freundin bes Weschäftsmannes ift. Ern Beifpiel fur bas Welen ber neueren Retlame, Die fich auf alle Bedürfniffe bes Raufers einftellt, bilbet bie feffelnbe Glieberung nach profeifchen Einfaufsgelegenheiten. Die Anfangewochen, bes Jahres im Berlauf bes Monats Januar fanden im Beichen ber Inventurberfaufe. Int Gebruar reihten fich bie Weigen Wochen gur Bervolltommnung bes Bafchefdrantes ber Sausfrau an. Dann famen Die Berbewochen und die vollstumlichen Wochen, Die fich an die breiten Bolfefreife mit bem Angebot von Saifonartifeln wand-Den Reffamereigen ichliegen bann bie Gintaufemochen für Cftern, auf bas wir nun im Geschwindtempo losftemern und beffen Borboten fich icon in ben Schanfenftern

(4/4/4/4/4/4/4)

Danksagung.

ber Beetbigung unferer lieben Mutter, Grau

Bur bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme bei

Wargarethe

geb. Beirn

fagen wir auf biefem Wege allen Bermanbten, Freun-

ben und Befonnten fomte für alle Beileiboichreiben

Inserieren bringt Gewinn

und Strangfpenden berglichften Dant.

Dochbrim a. M., 19. Mars 1925.

Wenn auch jest unerwarfet wieder einige Grab fommen, die Mufter ber neuen Frubjahrsmobe blube ihrer bollen Schonbeit auf. Die Beiten find langit von in der die neueffe Mode Monate gebraucht, um and Bentrum bes Berfehrs, aus ben größten Stabten is mittleren ober fleineren Stabte ju gelangen, heute bal Bare ihren Berbienfteffeft berfehlt, wenn fie nicht befannt und umgefest wird. Seute tann bie Bewolf einer fleineren Stadt genau fo modern gefleibet gebes eine Grofftabierin, und wenn fie Extrabagangen bol weift, fo fpricht bas nur für ihren guten Gefchmad und für Rüdftanbigleit in ber Mobe. Bur Beschaffung Grublingsangugen und fleibern ift es wohl jest noch e geitig, aber man muß fich baran erinnern, bag und Ralender trop manden falten Windhaudes ber Frühl anjang bevorftebt.

Dit Riidficht auf Die augenblidfice Gelbfnate findet fich in der Reflame in Grofftabten nicht felten hinmeis, bag bie Frühjahrsneubeiten auch auf geliefert werben. Diese Annehmlichfeit braucht feinen & u verleiten, von dem altbemabrten Lieferanten ber Bei ftabt in die Berne gu fchweifen, benn ber Rrebit, ber tranensfache bedeutet, wird gu Daufe, wo Berfaufer und R d genau fennen, nicht minber bereinvillig gewährt Rummer 24.

A Bluftregulierungen im Maingebiet. Beguglich ber lang geplanten Regulierung ber Fünfbette ber Ribba, R Ringig und Bracht wurde im Preugischen Sandtag eine Anfrage gestellt. Der preufische Landwirtschaften weift in feiner Untwort barauf bin, bag ein gur Regulio ber Ridba und ber Ribber bereits bor bem Striege gearbeitetes Projeft infolge bes Briegs gurungeftellt wi Bracht seine Ent- und Bewässerungsgenoffenschaft geger 3ch bin tief gerütet übe worben, die von der Deurschen Bobenfultur-Aftiengeseil für das ich verfonlich und ein Darleben erbeten bat, jo daß mit der Ansführung Ihnen aufrichtig bente. Arbeiten im Jabre 1925 gu rechnen ift.

A Gefellenprufungen im Begirt Wiesbaben. Die 3 bentiden Ediverinbuftrie, jahregesellenprüfungen sinden im gangen Sandvortesam Baris eintressen, um wirfi begirt Biesbaden in der Zeit vom L. dis 30. April statt. ber französischen Schwerin Linnesdongen von Residente find im Anmeldungen jur Brüfung find im Laufe des Monars : Der Hallenifche Mit an den Borfigenden des guftandigen Gesellenprufu Krantheit vönig wiederher aussichusses zu richten. Die Gesellenprufungsgeduhr de — Die Gunden Times Guart, für die Fadriklehrlinge 10 Mart, und ist vor iei über den Auftrag, noch Mart, für die Fadriklehrlinge 10 Mart, und ist vor iei über den Auftrag, noch S Mart, für die Sabritienrunge to wart, und in bei bei nangetommiffion gu i Brufung an die Rangmer einzusenden. Jugelaffen gu woffnungekommiffion gu i Frührichtsprüfungen ift jeder Sandwertsbehrling, der bis gang bestimmte Richtlinfen 1. Juli 1925 die Lehrzeit beendet bat. Bei ber Anmel ber Auffelfung bes Blattes ift auch ber Lehrvertrag mit einzureichen.

Gricheint: Berlag beim Telefon 50. Gefd

Der Stellbertreier

mm femmenben De ber frangofifden Echtorein

Das englische Ronig in Begleitung berichiebener

Der Borfto Leitarifel, ber anicheinen "Tempa" ausführlich bie Das Blatt fcbreibt, zeigt Glasabidluk bent englifden Botichafter fifchen Betichafter in Bon Die biplomatifchen Berha gwifchen Paris und Lend Maffenheimerftrage Spandiungen batten noch it die gewisse Nachrichten ih diidlich dandele es sich d pinigen, bas man einschlag Chiber ben abichluß eines erkling Baris veröffenslichte, fönr Distussionen der Anslicht fei, vi geeignet filr Sallen banblangen nach biejer 3 zu verfaufen bei man formell 3nirgend eine men habe. Chamberlain b Bh. Bagner, Main Weredang mit bem beutichen B

Bon B. Co

bas alfein 25 eine

dang neu und unverficht fo reigend, fo sichird

Er beariff Lerdin Tochter bor einglo ich nen. Delt Ellist ab dame die weite Actie eine folche in intfon in Beitracht. Er leit fie eine Ebrendan be nicht eingefallen, lesti

Am nächlen 2a erwariungsvoller Im

Befonberes bebor, III

nichts weiter als &

Geffinor empfinet bent iconen, grobel

fich babei beluptete

Pelze Bright, otese Busammen menshang zu bringen, daß Deine Brift seinen Eintrüt in der Buschen, die beitricht in der Buschen, die beutsche Regien beren Tierarten, Grosse Auswahl Fabelhal bindberates auf die bewahr billige Preise. billige Preise. Diese Gerusche sieh bewahr Umarbeitung bei sehr binigurumbsauliche Enricheidung Berechnung Einfans sämtt. rober Pelle

preismert zu verfaufen.

Naberes Gelmäftsfrelle

Eine Partie

Die männt. Mitglied werden eingelad, auf San wachrief. Er woll icht dass, den 21. de. Wits. abei kan, den 21. de. Wits. abei kan Bersandlung. Bon Nach bem Idealbild ein Sersanmlung. Bon Nach ben Idealbild ein Sersanmlung. Bon Nach ben Idealbild ein Sersanmlung. Bon Nach ben Idealbild ein Sersanmlung. Bon Nach bas alles ich bürlen. Ein Mädchen das allein ist eine wird angenommen, baf nicht mehr bem Berein gehören. Mehrere Mitglie

# Beftellungen auf

9. Deul, Dellenh'eritt.

Monatsitelle

ober Salbe Tageitelle. Raberes Mallenbeimerftr

Kauft bei den Inserentell Renen Sochheimer Stadtangeli

# Ublahgenollenicaft auf Lager beite Sorten

Lugerne und beutiche Rleefamen fowie forftige Jutterartifel und Runftbfinger.

Freitag Abend 8 Uhr Gingitunde. - Conntag Mittag

wozu alle aftiven, inaftiven und Chren-Mitglieber um bringendes Ericheinen gebe-

Willhalls - Single 50 Stilble "Stabil" a. 3.80 Dit.

# Warum kaufen Sie am besten im Etagen-Garderobenhaus Mainz

Gebruder Raus.

Schusterstrasse 34, I. Stock.

Weil Sie dort grösste Auswahl finden! Weil dort persönliche kulante Bedienung! Weil Sie dort keine teuere Ladenmiete mitbezahlen! Weil Sie dort keine Personalspesen mitbezahlen!

## Konfirmanden- u. Kommunion-Anzüge von den hilligsten, bis feinsten Qualitäten

Herren- und Knaben-Anzüge aller Grössen, auch Bauchgrössen, vom einfachsten bis elegantesten

Gummi- u. Lodenmäntel, Hosen, Windjacken

Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.

### 44444444444444444 Berein ehemaliger Kriegsgefangener Sochheim am Main.

Der verehrlich, Ginwohnerichaft von Sochbeim fowie unferen Mitgliebern gur Renntnis, daß wir am Conntag, ben 22. Dars, im Caulbau Raiferhof einen

## Theater-Hbend

veranstalten, wogu wir Freunde und Gonner bes Bereins hoft, einladen.

Bur Wieberholung gelangt bas Drama "Corbeerkranz und Bornenkrone" in 4 tiefergreifenden Afften.

"Unichuld vom Land" Polle für 2 Damen. Um geneigten Bufpruch bittet

Unfang puntt 8 11hr. Kallenöffnung 7 Uhr. Einfritt pro Berjon 0,75 Mf. einfclieglich Steuer. Rauchen ift unterfagt.

amtliche Schirmreparaturen (auch Ubergieben) von \$4.50-28 Mt. flibrt tabellos aus Jean Gutjahr, Schirmmacher, Sochheim. Empfehle felbftverfertigte neue Schirme,

000000000000000000

Für die Mitglieder der Landw. Begung-

Starler, fait neuer

1 Uhr außerordentliche

# General verjammlung

ten werben.

Der Borftanb.

Sans, Miesbaben, Doghin'erftr 28.

Ginhorn, Maing Schifferplat, Ede Emmeran itage, 1. Stage, Tel. 5076 40. Fortsetung.

nimmt entgegen.

Eine junge Frau jucht

Shelmann borgeftellf Sie bat ibn, Bi aegenüber in einem liebenbe lebwarze Migue weiblicher Ettel